



DEUTSCHLANDS  
APFELSORTEN.

ILLUSTRIRTE, SYSTEMATISCHE DARSTELLUNG  
DER IM GEBIETE DES  
DEUTSCHEN POMOLOGEN-VEREINS  
GEBAUETEN APFELSORTEN.

HERAUSGEGEBEN  
IM  
AUFTRAGE UND UNTER MITWIRKUNG  
DES  
DEUTSCHEN POMOLOGEN-VEREINS  
VON  
DESSEN ERSTEM VORSTANDE

**DR. TH. ENGELBRECHT,**

Geh. Med.-Rath und Professor in Braunschweig.

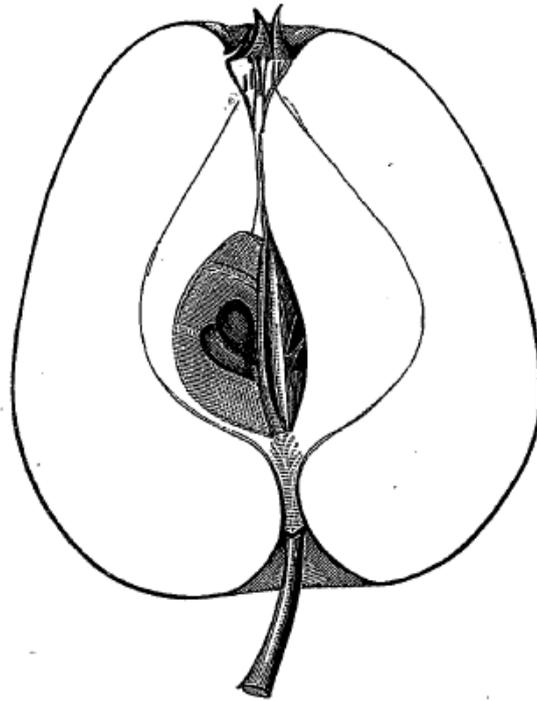
---

HOLZSCHNITTE NACH ZEICHNUNGEN DES VERFASSERS ANGEFERTIGT VON  
ALBERT PROBST.

---

BRAUNSCHWEIG,  
DRUCK UND VERLAG VON FRIEDRICH VIEWEG UND SOHN.

1889.



**218. Schiebler's Taubenapfel** (Illustr. Handb.) fast 00†, Novbr. bis Febr.

Illustr. Handb. IV, p. 247.

Gestalt 50:53—55, oft grösser (64:70—73, Illustr. Handb.), etwas abgest. länglich eiförm. bis kegelf., stielbauch. Hälften wenig verschieden.

Kelch geschlossen bis halb offen, klein, grünlich und bräunlich, locker wollig. Blättchen schmal, am Grunde sich berührend, ziemlich lang, nach innen geneigt, aufrecht. Einsenk. ziemlich flach und enge, zwischen unbedeutenden, flach zum Bauche laufenden Rippen. Querschn. ziemlich rund.

Stiel holzig, ziemlich dünn, etwa 16 mm l., mehr bräunlich als grünlich, etwas wollig. Höhle mässig tief und weit, bräunlich berostet.

Schale glatt, etwas geschmeidig, matt glänzend, hellgrün, später grünlich-gelb, sonnenw. selten röthlicher Anflug. Punkte mässig zahlreich, fein, hellbraun oder nur Dupfen. Kleine Anflüge von Rost nicht häufig. Die Frucht welkt nicht. Geruch schwach.

Kernhaus 27:35, eiförmig. Kammern 9:20, stielw. spitz, kelchw. kurz abgerundet, zerrissen, geräumig, meistens, oft selbst ziemlich weit offen. Achsenh. meistens ziemlich mittelbreit. Kerne zu 1 bis 2, fast mittelgr., meistens vollkommen, eiförmig, kurz gespitzt, dunkelbraun.

Kelchhöhle kegel- bis kegeltrichterf., fast  $\frac{1}{2}$  zur Achsenh., auch kürzer. Pistille ziemlich lang verwachsen, am Grunde vereinzelt, in der Theilung dichter behaart. Staubfäden mittelständ.

Fleisch weisslich, fein, erst ziemlich fest, später ziemlich zart und mürbe, saftig, schwach kalmusartig gewürzt, vorherrschend, oft ziemlich stark weinig, mässig süss.

Die Früchte erhielt ich von Kolbe-Langwarden, auch von Schiebler-Celle, welcher sie aus dem Kerne erzogen hat.